

Karl August Moritz Schlegel an August Wilhelm von Schlegel Göttingen, 16.06.1808

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Empfangsort</i> | Hannover |
| <i>Anmerkung</i> | Empfangsort erschlossen. |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek |
| <i>Signatur</i> | Mscr.Dresd.App.2712,B,18,63 |
| <i>Blatt-/Seitenzahl</i> | 2 S., hs. m. U. |
| <i>Format</i> | 18,4 x 13,1 cm |
| <i>Bibliographische Angabe</i> | Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 1. Der Texte erste Hälfte. 1791–1808. Bern u.a. ² 1969, S. 558. |
| <i>Editionsstatus</i> | Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung |
| <i>Zitierempfehlung</i> | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/234 . |

[1] Hier, lieber Bruder, übersende ich Dir die Recension von Friedrichs Werke über Indien in unsern Anzeigen, die mir ehegestern von Heyne zugeschickt wurde. Du hast vielleicht von Hannover aus die beste Gelegenheit, sie nach Dresden zu befördern, und müssigst Dich auch wohl nicht gern während Deiner Reise zum Schreiben ab; deswegen überschicke ich sie Dir jetzt. Der gute Alte hat es sich recht sauer damit werden lassen. Ob Friedrich mit der Anzeige ganz zufrieden seyn wird und kann, ist eine andere Frage. Aber man muß ihm nun seine einmal gewohnten Ansichten lassen, und es würde unbillig seyn, zu verlangen, daß er sich jetzt noch in eine ganz neue Welt von Ansichten hinein denken sollte. Man sieht doch aus der ganzen Anzeige, daß er dem Buche die große Wichtigkeit beylegt, die ihm zukömmt. Ich war gestern bey ihm, und fand ihn ungewöhnlich heiter und munter. Er scheint jetzt einen großen Werth darauf zu legen, wenn er noch etwas beachtet und gefeyert wird. [2] Recht sehr freuet er sich, Dich wieder zu sehen. Wir alle sehen Deiner Ankunft am Dienstage mit größtem Verlangen entgegen, und wünschen Dir von Herzen einen recht vergnügten Aufenthalt zu Hannover. Nur das Wetter ist äußerst ungünstig und widerwertig, und Du wirst wohl noch manchmal unser nordisches Clima verwünschen, nachdem Du seit lange an einen milden Himmel gewöhnt bist. Carl, Julchen und die Mutter grüße aufs beste von mir.

Dein treuer Bruder

K.[arl] A.[ugust] M.[oritz] Schlegel

Göttingen,

den 16. Jun. 1808.

Namen

Heyne, Christian Gottlob

Schlegel, Friedrich von

Schlegel, Johann Carl Fürchtegott

Schlegel, Johanna Christiane Erdmuthe

Schlegel, Julie

Orte

Dresden

Göttingen

Hannover

Werke

Heyne, Christian Gottlob: Friedrich von Schlegel: Über die Sprache und Weisheit der Indier (Rezension)

Schlegel, Friedrich von: Über die Sprache und Weisheit der Indier. 1808

Periodika

Göttingische gelehrte Anzeigen